

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Halbjahresfinanzbericht 2008:

- Operatives Ergebnis des Volkswagen Konzerns im ersten Halbjahr 2008 mit 3,4 Mrd. EUR um 21,8 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums
- Ergebnis vor Steuern mit 3,8 Mrd. EUR um 0,8 Mrd. EUR gegenüber Vorjahr verbessert
- Umsatzerlöse des Konzerns übertreffen mit 56,5 Mrd. EUR den Vorjahreswert um 3,0 Prozent
- Sachinvestitionsquote des Automobilbereichs mit 4,3 (3,3) Prozent weiter unter langjährigem Durchschnitt
- Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile mit 15,1 Mrd. EUR nochmals erhöht
- Erfolgreiches Modellfeuerwerk:
 - Auslieferungen an Kunden im ersten Halbjahr weltweit um 5,8 Prozent gegenüber Vorjahr gestiegen; Marktanteil des Konzerns in Westeuropa verbessert
 - Verkäufe der Marken Volkswagen Pkw, Audi, Skoda, Lamborghini und Volkswagen Nutzfahrzeuge weiter auf Rekordkurs
 - Asien-Pazifik, Südamerika, Zentral- und Osteuropa bleiben Wachstumsträger; Verkäufe insbesondere in China, Indien, Brasilien, Russland und Ukraine deutlich gestiegen
 - Auto China in Beijing: Premiere des New Bora und des Lavidia; Audi präsentiert erstmals den Audi Q5
 - AMI in Leipzig: Scirocco und Passat CC feiern Deutschlandpremiere; Audi stellt Audi A4 Avant und Audi A3 Cabriolet vor
 - SEAT präsentiert den neuen Ibiza
 - Touran BlueMotion und Sharan BlueMotion positiv im Markt aufgenommen

Januar-Juni		2008	2007	+/- (%)
Volkswagen Konzern:				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	3.266	3.086	+ 5,8
Absatz	Tsd. Fzg.	3.310	3.089	+ 7,2
Produktion	Tsd. Fzg.	3.393	3.134	+ 8,3
Belegschaft	30.06./31.12.	336.415	329.305	+ 2,2
Umsatzerlöse	Mio. EUR	56.500	54.852	+ 3,0
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	3.434	2.820	+ 21,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	3.783	3.013	+ 25,5
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	2.572	1.959	+ 31,3
Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	5.112	8.033	- 36,4
Investitionstätigkeit*)	Mio. EUR	2.822	2.615	+ 7,9
Netto-Liquidität am 30. Juni	Mio. EUR	15.103	11.787	+ 28,1

*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 2.780 (VJ: 2.127) Mio. EUR.

Die Vielfalt seiner Marken stellt für den Volkswagen Konzern einen entscheidenden Vorteil im Vergleich zu den Wettbewerbern dar. Da nahezu alle Marken des Konzerns im Jahr 2008 neue, attraktive Modelle in den Markt einführen werden, bauen wir das Produktportfolio des Konzerns gezielt aus und erschließen weitere Marktsegmente. Wir erwarten daher, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2008 über dem Rekordwert des Vorjahres liegen werden. Die Regionen Asien-Pazifik, Zentral- und Osteuropa sowie Südamerika werden bei der Nachfrage nach Konzernfahrzeugen die größten Steigerungsraten aufweisen.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse und verfolgen weiterhin konsequent den eingeschlagenen Weg der Kostendisziplin. Dies wird zusammen mit den infolge des erwarteten Absatzanstiegs höheren Umsatzerlösen dazu beitragen, dass das Operative Ergebnis des Jahres 2008 den Wert des Vorjahres übertreffen wird.

Die Auswirkungen aus dem Erwerb weiterer Anteile an Scania auf die Mengen-, Ergebnis- und Finanzierungsdaten sind in den oben genannten Prognosen noch nicht enthalten.

Mit Vorliegen der wichtigsten fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen hat Volkswagen am 22. Juli 2008 seinen Anteil der Stimmrechte an Scania auf 68,6 Prozent erhöht. Wir werden damit Scania als neunte erfolgreiche Marke im Konzern konsolidieren. Für das zweite Halbjahr 2008 wird daraus nach Berücksichtigung der Effekte aus der Kaufpreisallokation ein leicht positiver Ergebnisbeitrag erwartet.

Wolfsburg, den 23. Juli 2008

Volkswagen AG - Der Vorstand

(Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie auf
„www.volkswagenag.com/ir“)

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zum japanischen Yen, zum brasilianischen Real, zum chinesischen Renminbi und zur tschechischen Krone. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet.